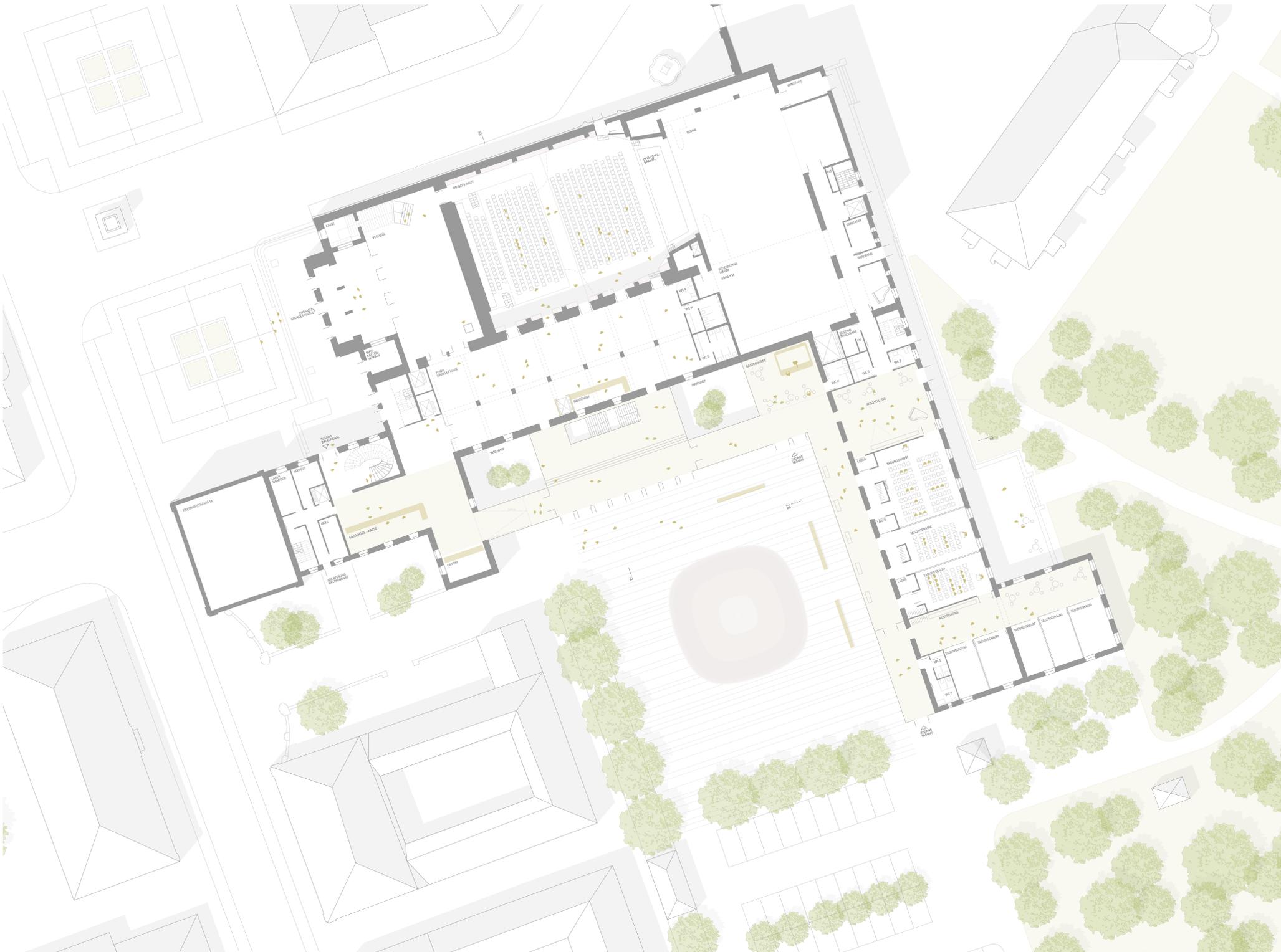




SCHNITT AA

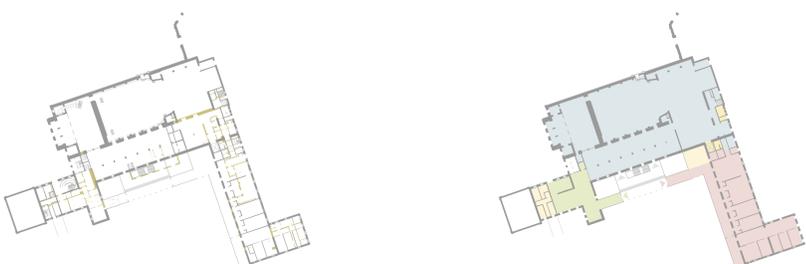
M 1:200

SANIERUNG, UMBAU UND ERWEITERUNG DER STADTHALLE BAYREUTH IN EIN KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM



GRUNDRISS EG

M 1:200



BESTAND UND NEUBAU

NUTZUNGEN EG

M 1:1000

BÜHNENBEREICH

Der Einbau der Seitenbühne geht mit einem Umbau der Lager- und Garderobenbereiche einher. Ein Lastenaufzug ermöglicht die Anlieferung der Lageflächen in den beiden Untergeschossen und dient auch der Versorgung der Hinterbühne des Balkonsaals. Die Ensemble- und Solistengarderoben werden im Bestand optimiert und durch Orchestergarderoben im OG des Kleinen Hauses erweitert.

GROSSES HAUS

Das Grosse Haus wird in seiner Struktur mit den Umbauten des Architekten Hans C. Heusinger fast vollständig erhalten. Wie bisher erfolgt der Zugang über den Jean-Paul Platz und über den Gaismarkt. Durch die Schließung des Nebeneingangs zur Wandelhalle wird eine eindeutige Zugangssituation geschaffen. An Stelle eines ungünstig situierten Notzotrophenhauses kann ein Ticketschalter und das neue Fluchttrappenhäuser mit neuen Aufzügen installiert werden. Vom Hauptfoyer oder aus dem neuen Wandelgang gelangt man in die Wandelhalle und zu den Rängen. Die Treppe aus der Tiefgarage bleibt erhalten, ein Aufzug ermöglicht den barrierefreien Zugang aus der TG. In der Wandelhalle finden die Besucher Garderobe und WCs. Der massive Anbau an die Wandelhalle wird durch den gläsernen Wandelgang ersetzt, der in Richtung Gaismarkt abrückt, um die Fassade der Stadthalle freizustellen und wieder erlebbar zu machen. Es entstehen reizvolle Innenhöfe, die bei Veranstaltungen als geschützte Freibereiche genutzt werden können.